

¹⁾ J. S. Ganetzki war Mitglied des Kollegiums des Volkskommissariats für Finanzen und Leiter der Volksbank.

²⁾ Siehe Dokument Nr. 249.

³⁾ Der Name von Ganetzki wurde von W. I. Lenin mit der Hand geschrieben.

Nr. 255

Vermerk und Unterstreichung auf einem Telegramm aus Ufa

31. Oktober 1919

Dringend bei der Gesamt-
russischen Tscheka über-
prüfen, was gemacht wurde.

An den Vorsitzenden
des Rates der Volkskommissare
Lenin
Moskau

In der Nacht zum 29. Oktober wurde durch die Außerordentliche Kommission fast die gesamte Organisation der PS¹⁾, der Gruppe für Vereinigung, inhaftiert, der Grund der Inhaftierung besteht in der Zugehörigkeit zur Partei.²⁾ Die Position unserer Organisation ist vollkommen bestimmt und Ihnen bereits seit Januar dieses Jahres klar, und deswegen sind wir der Meinung, daß diese Festnahmen ein einfaches Mißverständnis sind und bitten um die unverzügliche Freilassung der Mitglieder unserer Organisation.

Die Mitglieder des Komitees der Organisation
der PSR von Ufa
Krasnoperow, Odankin, Akatjew

Zentrales Parteiarchiv des Institutes für Marxismus-Leninismus,
Fond 2, Abt. 1, Ablage 11 559, nach einem handschriftlichen Schrift-
stück

¹⁾ Partei der Sozialrevolutionäre, von Lenin unterstrichen.

²⁾ Am 4. November 1919 wurden die Materialien gegen die inhaftierten Mitglieder der Organisation der rechten Sozialrevolutionäre von Ufa auf einer Sitzung des Präsidiums der Tscheka des Gouvernements Ufa behandelt, bei der der Vertreter der Gesamt-russischen Tscheka, S. G. Uralow, zugegen war. Von 15 Personen, welche in diesem Verfahren inhaftiert waren, waren 10 Personen Anhänger der Gruppe von Wolski (siehe Dokument Nr. 116) und wurden gegen eine schriftliche Erklärung über die Nicht-zugehörigkeit zu dieser Gruppe und ihre „Loyalität gegenüber der Sowjetmacht“ aus der Haft entlassen. In der Folgezeit wurden die übrigen inhaftierten Personen gegen gleiche schriftliche Erklärung freigelassen.